B 1-023 Wir geben dem Klimaschutz Priorität

Antragsteller*in: Philipp Schmagold (KV Plön)

Text

Von Zeile 22 bis 25:
Orientierung gibt dabei das Emissionsrestbudget, welches Schleswig-Holstein rechnerisch bis zur Erreichung von 1,5 Grad noch zur Verfügung ~~steht: 147 Millionen Tonnen CO_2e~~steht und das erschreckend deutlich macht, dass uns nur noch drei bis fünf Jahre dazu bleiben.. Wir wollen die Entwicklung künftig regelmäßig auch in Hinblick auf das verbleibende Emissionsrestbudget evaluieren und

Begründung

Die derzeit im Text vorgesehene Berechnung der 147 Millionen Tonnen fußt auf Zahlen aus 2020, die zwei Jahre später schon nicht mehr aktuell genug sind. Eine aktuelle Anfrage beim Sachverständigenrat für Umweltfragen, auf den auch das Bundesverfassungsgericht in seiner letzten Klimaentscheidung verwies, ergab: "Das deutsche CO2-Budget für 1,5 Grad mit 67%-iger Wahrscheinlichkeit liegt dann bei 1,85 Gt CO2." Daraus abgeleitet ergeben sich beim heutigen Verbrauch höchstens drei Jahre bis zum kompletten Aufbrauchen des 1,5 Grad-Budgets, bei einem sportlichen Reduktionsplan blieben uns noch maximal fünf Jahre. Das wollten wir so deutlich sagen, weil uns Schönreden auch in dieser Krise oder Katastrophe nicht weiterhelfen wird. Wenn das Haus brennt, dann braucht es die Feuerwehr, aber keine Bildbearbeitung mit Photoshop.

Unterstützer*innen

Kurt Reuter (KV Stormarn); Stephan Wiese (KV Lübeck); Uwe Wüstenhagen (KV Stormarn); Phil-James Stange (KV Kiel); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Petra Ludwig-Sidow (KV Stormarn); Claudia Reinke (KV Herzogtum Lauenburg); Andreas Lang (KV Stormarn); Arne Lunding (KV Segeberg); Tanja Matthies (KV Dithmarschen)